

	Hannsen Hörl, Burger vnd Glasser alhier, von Machung neuer vnd <i>Gepeu</i> Ausbösserung der Fensster hin vnd wider in denen Preuheüßern, Kellern vnd Thörrn, sein Verdienst vermög Scheins den 14. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684 über Abbruch bezalt	fl.	22	—	—
			64	—	—

[fol. 160v]

	Item was er, Glasser, bey der Chur- ⁴¹⁵ fürstlichen Thonaumühl gearbeitet lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 verraicht	fl.	—	51	2
<i>Idem</i>	Ingleichen was der selbe dis Jahr bey Churfürstlicher Stattmühl verdient lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 entricht	fl.	—	47	—
	Dan hat ermelter Glasser bey ⁴¹⁶ den Prandtweinwerkh vnder- schidliche Glassarbeit verricht, trifft der Verdienst, so er ver- mög Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 erhebt	fl.	4	8	6
<i>Gepeu</i>	Adamen Steichl, Burger vnd Schneider alhier, für die alte Malzsökh vnd der Preuknechtpölster das Jahr hindurch auszubössern vnd				
			5	47	—

[fol. 161r]⁴¹⁷

	zu flickhen vermög <i>specificirter</i> Zetl den 14. <i>May A^o</i> 1684 über Abbruch bezalt	fl.	12	30	—
	Derselbe hat auch bey der Statt- ⁴¹⁸ mühl 5 Mühlpeütl ausgebössert, ist sein Verdienst dafür lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684	fl.	—	40	—

⁴¹⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerkh“.⁴¹⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Prandtwein- / werkh“.⁴¹⁷ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 161 statt 165.⁴¹⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerkh“.